

»Materialica Design Award« adelt Holzbranche

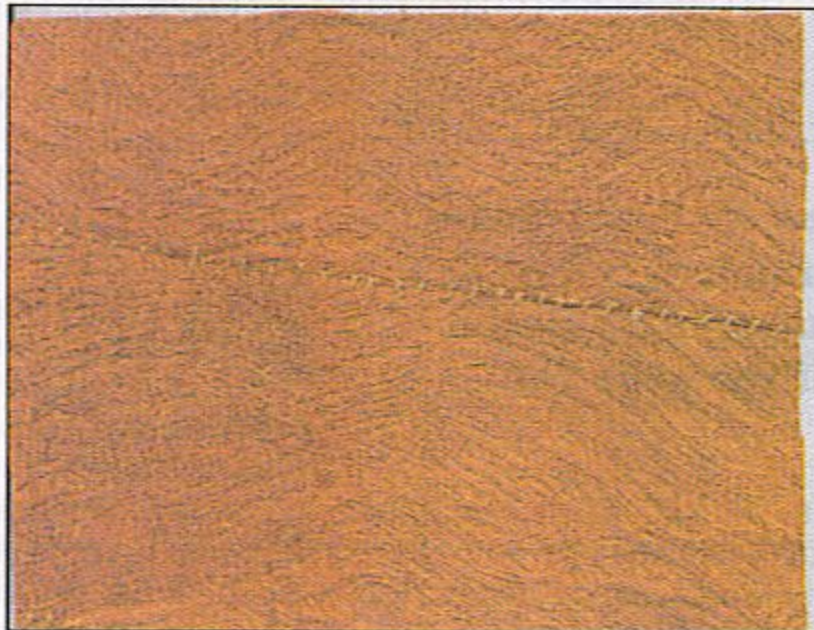
Drei von 18 Preisträgern sind innovative Unternehmen aus der Holzwirtschaft

mae. Die Firmen Bark Cloth Oliver Heintz aus Ebringen/Schwarzwald, Moralt Tischlerplatten GmbH & Co. KG aus Bad Tölz/Bayern sowie Team 7 aus Ried/Österreich gehören zu den diesjährigen Gewinnern des „Materialica Design Award“. Die Preise werden am 20. September auf der Messe „Materialica“ in München verliehen.

Der Preis wurde bereits zum dritten Mal anlässlich der „Materialica“, der internationalen Fachmesse für Materialanwendungen, Oberflächen und Verfahren (20. bis 22. September 2005) von der Munich Expo GmbH ausgelobt. Die Auswahl und Auszeichnung der Preisträger erfolgte durch eine sechsköpfige, unabhängige Fachjury, die unter Vorsitz des Industriedesigners Herbert H. Schultes am 28. Juni im Design Zentrum München tagte.

Unter der Vielzahl von eingereichten Arbeiten zeichnete die Jury insgesamt 18 Gewinner in den Kategorien Material, Oberfläche und Produkt aus. Bei der Auswahl stand die designorientierte Anwendung von Materialien, die gelungene Verbindung von technischer Innovation und Gestaltungsqualität im Mittelpunkt.

Über einen Preis konnten sich auch drei innovative Unternehmen der Holzbranche freuen. So wurde in der Kategorie Material die Firma Bark Cloth Oliver Heintz aus Ebringen/Schwarzwald ausgezeichnet, die sich seit mehreren Jahren für die Vermarktung und Weiterentwicklung ugandischer Rindenbaststoffe einsetzt (vgl. Holz-Zentral-

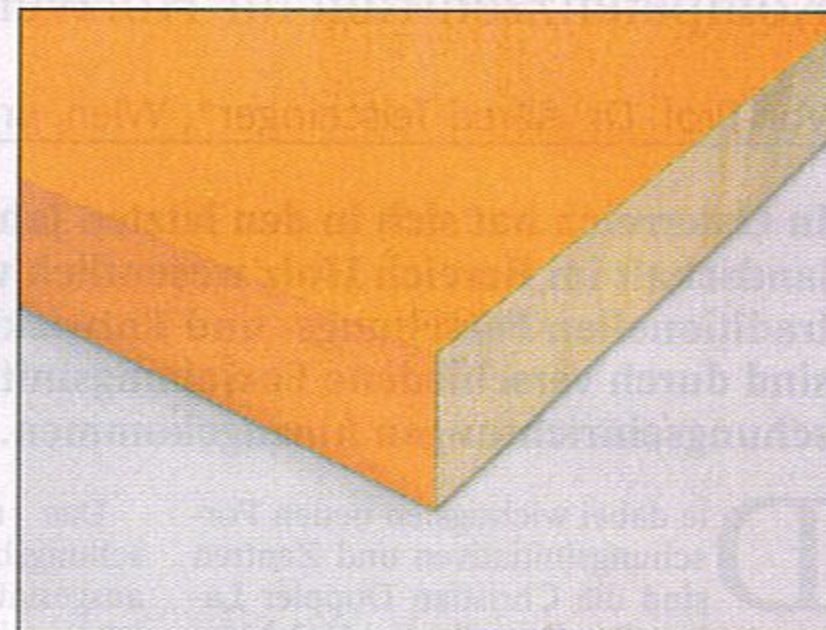


„Barktex low friction“ von Bark Cloth – Rindentuch als Polsterstoff der Zukunft Foto: Bark Cloth

blatt Nr. 3 vom 10. Januar 2003, S. 87/88). Den Preis erhielt das Unternehmen für sein Produkt „Barktex low friction“, ein kunststoffverstärktes Rindentuch mit optimierten Abriebeigenschaften in Anlehnung an DIN 12947/2. Es eignet sich damit für Teppiche, Polstermaterialien, Zierleisten und Konsolen im Automobilbau.

Bark Cloth wurde bereits im Frühjahr dieses Jahres gemeinsam mit der Dekodur Laminate Technology, Hirschhorn, für eine dekorative HPL-Schichtstoffplatte, in die der bearbeitete Rindenbast des Mutuba-Baumes (*Ficus natalensis*) eingebettet ist, auf der „Industriemesse“ in Hannover mit dem „IF Material Award“ bedacht (vgl. Holz-Zentralblatt Nr. 38 vom 13. Mai 2005, S. 464).

Ebenfalls in der Kategorie Material verlieh die Jury der Firma Moralt Tischlerplatten GmbH & Co. KG, Bad Tölz, den „Materialica Design Award“ für ihre Platte „Lightwood Balsa Deco“. Die



Balsaleichtplatte von Moralt auf dem Siegereppchen bei der „Materialica“ Foto: Moralt

Platte besteht aus einer hochkantverleimten Balsa-Hirnholz-Mittellage, die mit Decklagen aus direkt beschichteter MDF abgesperrt ist. In dieser Kombination erhält Balsa, das zu den leichtesten Nutzhölzern der Welt gehört, in Form einer Sandwichplatte eine hohe Druckfestigkeit.

Die Balsaplatte ist als innovativer Beitrag zum sich gerade entwickelnden Leichtplattenbau zu sehen (vgl. Holz-Zentralblatt Nr. 12 vom 11. Februar 2005, S. 157/158 und Nr. 19 vom 8. März 2005, S. 238/239). Für lösbare Eck- und Konstruktionsbodenverbindungen bietet Moralt eine Lösung durch Kooperation mit dem Beschlaghersteller Titus (Verbindersystem „Quickfit-Expando-6“ mit Dübeln und verschiedenen Gehäusen). Lightwood Balsa eignet sich insbesondere für Designmöbel, den Ladenbau sowie den Fahrzeug- und Schiffsinneausbau.

Die Team 7 Natürlich Wohnen GmbH, Ried im Innkreis, erhielt in der Kategorie Produkt den

Award für den von Martin Ballendat entwickelten „Freischwinger Magnum“. Bei dem Stuhl aus Rechteckstahlrohr gelang es erstmalig, ein einlagiges Gewirk durchgängig über Rücken und Sitz eines Stuhls zu spannen. Die neue Gewirkentwicklung arbeitet mit Polyamidfasern, die sich hinsichtlich der Eigenschaft und Dichte von Sitz bis Rücken ändert. Die neue Bespannungs- und Gewirrkonfiguration ermöglicht ein Bespannen ohne sichtbare Nähte. Der dazu passende, ebenfalls von Martin Ballendat entworfene Tisch „Magnum“ wurde in diesem Frühjahr mit dem „Red dot Design award 2005“ ausgezeichnet (vgl. HZ Nr. 32 vom 22. April 2005, S. 392).

Die offizielle Preisverleihung findet am 20. September auf der „Materialica“ in München statt. Dabei haben alle Preisträger noch die Chance, innerhalb ihrer Kategorie zum „Best-of-Product“, „Best-of-Oberfläche/Verfahren“ und „Best-of-Material“ gekürt zu werden.